



MARKTGEMEINDE

Atzenbrugg

neunfach lebenswert

Gemeinde-
Nachrichten



Frohe
Ostern!

Seite 4 - 5

Frühjahrsputz

Danke für die große
Unterstützung

Seite 19

Blackout

Zivilschutz ist nie zuviel
Schutz

Seite 21

Landjugend

Neuigkeiten

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles.....ab Seite 4
Aus dem Gemeindeamt.....ab Seite 7
Umwelt & Leben.....ab Seite 10
Bau & Planung.....ab Seite 18
Was war losab Seite 19
Vereinsleben & Wirtschaft.....ab Seite 21



4 Frühjahrsputz viele Helfer



10 Ortsbildpflege großes DANKE!



19 Blackout Vortrag Neuwahlen



24 USV Sportverein hat gewählt



Wir wünschen
einen schönen Frühling!



Geschätze Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend und Kinder!

Corona ist ein Thema, dass uns in den letzten zwei Jahren in allen Bereichen sehr viel Kraft und Energie abverlangt hat. Für Ihre Disziplin, für Ihren Einsatz und für die geleisteten Nachbarschaftshilfen möchte ich mich nochmals bei Allen sehr herzlich bedanken.

Mit der Erstellung des neuen örtlichen Entwicklungskonzeptes sind wir schon einen großen Schritt weiter – es mussten sehr viele Vorarbeiten geleistet werden: Erfassung der Baulandreserven, Betriebsstättenhebungen, Kapazitäten und Auslastungen des KIGA und der Schulen, Kapazität der Abwasserbeseitigung, landwirtschaftliche Baulandflächen, voraussichtliche Betriebsschließungen oder Betriebswiederaufnahmen, Umlandbeziehungen und vieles mehr.

In der Mittelschule hat es eine Bedarfserhebung gegeben. Fakt ist, dass wir derzeit elf Klassen haben und ab dem kommenden Schuljahr eine zwölfte Klasse brauchen. Für diese Klasse werden wir den Gruppenraum adaptieren. Auch die Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung ist unumgänglich. Bei dem derzeitigen Unterrichtssystem der MS ist es so, dass die Kinder nach dem Lehrplan Standard und nach dem Lehrplan Standard AHS unterrichtet werden. Demzufolge werden die Kinder in der MS ab der zweiten Schulstufe getrennt unterrichtet, was einen Mehrbedarf an Klassenräumen nach sich zieht. Dadurch und auch aufgrund einer Modernisierung des Lehrzimmers wird eine Erweiterung der Mittelschule, die unter dem Namen „Hauptschulgemeinde“ von den Gemeinden Michelhausen, Sitzenberg-Reidling, Würmla und Atzenbrugg verwaltet wird, unumgänglich und geplant.

Das Projekt „digitale Schule“ hat mit dem Schuljahr 2021 begonnen und wird in der Zukunft verstärkt weitergeführt. Das ist den Bürgermeistern der vier Gemeinden gleichsam wichtig, um eine zukunftsorientierte Ausbildung aller SchülerInnen anbieten zu können. Deshalb wurde die nötige Infrastruktur geschaffen: Adaptierungen der Klassenräume und ein Glasfaseranschluss sind die ersten Schritte dazu.

Eine Gemeinde-Informationsmappe für neue



GemeindebürgerInnen und auch für die „alleingesessenen“ GemeindebürgerInnen ist mir als Bürgermeisterin schon lange ein Anliegen und so habe ich gemeinsam mit unserem Gemeindemitarbeiter Richard Marschik und mit Beratung durch befreundete Nachbargemeinden eine solche Mappe zusammengestellt, welche ab sofort am Gemeindeamt aufliegt. Bei der Sammlung der Beiträge wurde mir wieder einmal bewusst, wie großartig diese Gemeinde ist und welche Vielfalt an Angeboten wir unseren BürgerInnen bieten können.



Damit wir uns an einem schönen Ortsbild erfreuen können, darf ich Sie bitten, vielleicht auch vor Ihrer Liegenschaft einen Beitrag zu leisten und den Bereich zu pflegen. Bei den Verschönerungsvereinen möchte ich mich schon im Voraus herzlich bedanken, dass sie immer wieder bereit sind und mithelfen, öffentliche Flächen sauber zu halten. DANKE!

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihre Bürgermeisterin

Beate Jilch



**Organisationsteam
Nicolas Strohmayer & Edith Mandl**



Pfadfinder

Jung und Alt halfen mit, um Abfälle aus der Landschaft zu holen

Rund 150 Personen - Kinder, Jugendliche und Erwachsene halfen beim Frühjahrsputz in der Marktgemeinde Atzenbrugg, die Natur rund um die Ortschaften zu säubern.

Die größte Gruppe stellten wieder unsere Pfadfinder und natürlich die SchülerInnen der Volks- und Mittelschule Atzenbrugg-Heiligeneich, die schon am Freitag unterwegs waren. Fast alle Vereine und Institutionen der Gemeinde waren auch heuer wieder mit vollem Einsatz im Dienst der Umwelt unterwegs.

„Jeder Handgriff hilft, und wir hoffen, dass das Vorbild so vieler Freiwilliger dazu führt, dass in Zukunft weniger Müll neben unseren Wegen und Straßen weggeworfen wird!“, freut sich Umweltgemeinderat Michael Wieshammer-Zivkovic über die große Beteiligung und bedankt sich besonders bei Jugendgemeinderat Nicolas Strohmayer und GGR Edith Mandl für die Unterstützung bei der Organisation dieses so wichtigen Tages. Von Schuhen über zahllose Getränkedosen bis zu Auto-teilen findet sich alles an den Straßenrändern, wobei die Getränkedosen besonders gefährlich für die Tiere sind. An den Aludosen können sich Hunde und auch Wildtiere schwerste Verletzungen zuziehen. Ein Pfand auf diese Getränkeverpackungen wäre schon längst überfällig - wie einige der Freiwilligen feststellten.



Danke!



Heiligeneich



Atzenbrugg



Tautendorf



Ebersdorf



Trasdorf



In Heiligeneich wurden 29 Wohnungen und 8 Reihenhäuser übergeben

Seitens der Marktgemeinde Atzenbrugg ist es erfreulich, dass 11 GemeindebürgerInnen ihren neuen Lebensmittelpunkt, in ihrer Heimatgemeinde gewählt haben. Zusätzlich 16 der neu geschaffenen Wohneinheiten wurden an Personen aus unserem Bezirk Tulln übergeben.

Davon kann man ableiten, dass die Nachfrage nach dem Leben am Land immer mehr an Bedeutung gewinnt. Außerdem hat der Wohnraum in der gewohnten Umgebung einen sehr hohen Stellenwert. Da Atzenbrugg im Städtedreieck Tulln, St. Pölten und Krems liegt. Auch durch die Nähe zum Bahnhof Tullnerfeld, wurden wir eine sehr gern gewählte Heimatgemeinde. Seitens der Gemeinde überreichte Bgm. ⁱⁿ Beate Jilch die neu zusammengestellte Willkommensmappe. Weiters sprach Jilch bei ihrer Begrüßung das vielfältige Vereinsleben in der Marktgemeinde an und

dass sich die zahlreichen Vereine immer wieder über Unterstützung und neue Mitglieder freuen. In Vertretung unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner kam Landesrat Martin Eichinger. Er sprach die steigenden Kosten in der Baubranche an und freute sich darüber, dass hier bei uns in Heiligeneich leistbares Wohnen nicht nur ein Schlagwort ist.

Herr Pfarrer Mag. Robert Wajda segnete die Kreuze, welche in den zwei Stiegenaufgängen aufgehängt werden.



ACHTUNG vor Giftködern

Leider werden vermehrt Giftködern in der Gemeinde gefunden. Bitte um erhöhte Aufmerksamkeit!!

Wenn Sie verdächtig wirkende Köder finden, verhindern Sie auf jeden Fall dessen Aufnahme durch Ihr Tier.

Sichern Sie den Köder (z.B. Mithilfe eines Gasibeutels) und bringen Sie ihn auf die nächste Polizeidienststelle zur Anzeigenerstattung bzw.

zur weiteren Untersuchung.

Die ersten Giftködern wurden zwischen Heiligeneich und Trasdorf gefunden und vor kurzem sind weitere Köder zwischen Atzenbrugg und Heiligeneich aufgetaucht.

Bei Entdeckungen informieren Sie bitte die Polizeidienststelle und das Gemeindeamt, damit wir die BürgerInnen warnen können.



„ASTA BEI FUSS“ „LUCI KOMM HER“ „LUMPI HIER“ usw.

Laut hallt es in Feld und Flur. Frauchen und Herrchen sind mit ihrem „Der tut sowas nicht“ unterwegs.... Und oft stimmt das auch. Waldi würde nie einem Wildtier was zuleide tun.

Doch die Fasane, Hasen und Rehe wissen das leider nicht. Sie werden flüchten, wenn ihnen Hunde zu nahe kommen. Und im Notfall ihren Nachwuchs aufgeben...



Darum bitte nehmt eure Hunde an die Leine und bleibt auf den Wegen... DAS IST NATURSCHUTZ!

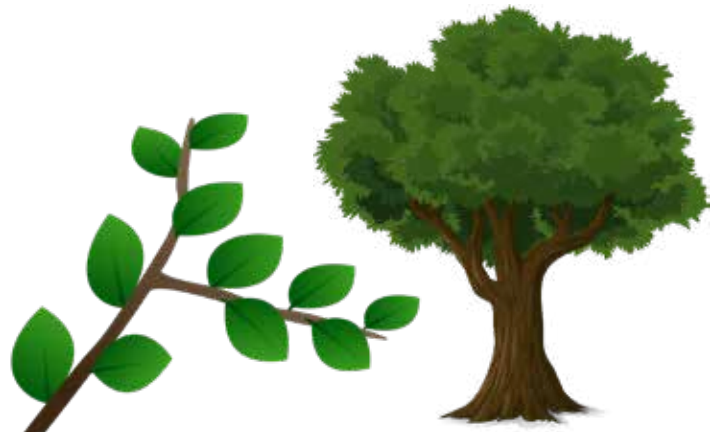
Totalsperre der Brücke zwischen Michelndorf und Weinzierl

Wegen einer Generalinstandsetzung der Brücke über den Perschling-Hochwasserkanal Objekt L115.02 wird der Abschnitt L 115 von km 0,240 bis km 0,320 im Zeitraum von 4. April 2022 bis 10. Juni 2022 gesperrt.



Grundgrenzen und überhängende Äste

Grenzsteine müssen sichtbar sein und diese Grenzen müssen auch eingehalten werden. Die Grundstücksgrenzen, speziell zum öffentlichen Raum, sind zu beachten, das gilt insbesondere für Bepflanzungen. Achten Sie bitte darauf, dass die Bäume und Sträucher auf Ihrem Grundstück nicht über die Grundstücksgrenze hinweg ins öffentliche Gut oder zum Nachbarn hinübertagen. Sie stellen eine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs dar. Herabfallende Äste können z.B. zu unangenehmen rechtlichen Folgen führen.



Schlosspark Atzenbrugg und Feuerwehrfest – wie geht das?



Als im Gemeinderat einstimmig die Schubertwiese als Standort für den neuen Kindergarten gewählt wurde, gab es berechtigte Sorgen der Freiwilligen Feuerwehr Atzenbrugg um einen Veranstaltungsort für das traditionelle Feuerwehrfest. Da die Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde für unser aller Sicherheit darstellt, habe ich sofort angeboten, im Schlosspark gemeinsam mit der Feuerwehr einen geeigneten Platz zu finden und mit Unterstützung der Gemeinde einen Festplatz zu schaffen.

Die Feuerwehr selbst hat sich natürlich auch viele Gedanken bezüglich eines möglichen Festplatzes gemacht. Diese Überlegungen haben auch das schöne Ambiente im vorderen Bereich des Schlosses miteingeschlossen. Somit wurde beim ersten Gespräch mit dem Festkomitee und der Gemeindevertretung der Wunsch geäußert, das Feuerwehrfest im vorderen Bereich des Schlossparks machen zu dürfen.

Nach vielen Gesprächen können wir als Gemeindevertretung dem Argument der Feuerwehr, für eine gemeinsame Nutzung des Festplatzes auch für andere Vereine und zum Beispiel für den Adventmarkt, doch einiges abgewinnen. Auch die Idee den kleinen Schuppen an der Südseite der Schlossmauer als öffentliches WC und Nebengebäude für Infrastruktur zu renovieren, fand breite Zustimmung in der Diskussion, da dieser Bereich dann auch für Hochzeiten und Konzerte im Freien mitgenutzt werden kann.

Dort wo schon bei früheren Veranstaltungen Zelte aufgebaut wurden (z.B. bei der Feier 60 Jahre Marktgemeinde) kann ohne größere Eingriffe in das Ensemble des Schlossparks ein Feuerwehrfest stattfinden. Bei dieser Variante (siehe Bild „Plan-vorne“) würden wenige Sträucher und

zwei Bäume entfernt werden müssen, was somit dem Gesamterscheinungsbild des Schlossparks nicht schaden würde und eine maximale Nutzung aller Synergien ermöglicht.

Die Kommandantin der Feuerwehr Atzenbrugg Magdalena Draxler erzählt: „Nach einigen Gesprächen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Atzenbrugg gibt es den Tenor, dass das Konzept des Feuerwehrfestes überarbeitet wird. Fix ist jedenfalls, dass wir schlussendlich eine gemeinsame Lösung für den Standort des Feuerwehrfestes gefunden haben, der für die Feuerwehr als auch für die Gemeinde in Ordnung ist. Somit können wir uns 2023 auf ein Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Atzenbrugg im vorderen Teil des Schlossparks freuen!“

Ich möchte mich beim Kommando der FF Atzenbrugg Magdalena Draxler und Marcel Meyer für die konstruktiven und offenen Gespräche bedanken. Danke auch an unsere Bgm. Beate Jilch für das Finden der „goldenen Mitte“, Vizebgm. Franz Buchberger für die Schaffung des Finanzrahmens, GGR Karl Mandl für die bautechnische Begleitung und GR Erich Wejda für die Beratung hinsichtlich Veranstaltungstechnik.

Ganz besonderes **DANKE** an Mag. Peter Haferl, der sich spontan bereit erklärt hat, die bürokratische Abwicklung eines Leaderprojektes für unseren Schlosspark zu übernehmen, bei dem es darum gehen soll, Franz Schubert auch im Garten erlebbar zu machen. Peter Haferl wird unser Amt auch bei einer Veranstaltungsbetriebsstättengenehmigung sowie der Erstellung eines Brandschutzplanes unterstützen. **Damit sind wir für die hoffentlich bald wieder stattfindenden Feste bestens gerüstet und freuen uns auf viele GEMEINSAME Tage und Abende in unserem schönen Schlossgarten.**



..... *... neu/fach
lebenswert!*



Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss für 2021 lag vom 15. bis 29 März zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen dazu wurden keine abgegeben und der Prüfungsausschuss hat seine Arbeit ebenfalls schon erledigt. Vorbehaltlich der Zustimmung in der kommenden Gemeinderatssitzung wird dieses Zahlenwerk in weiterer Folge auf unserer Gemeindehomepage (Offenen Haushalt) veröffentlicht.

Der Rechnungsabschluss weist im Finanzierungshaushalt inkl. der durchlaufenden Gebarung Gesamteinnahmen von rd. EUR 7,80 Mio. und Ausgaben von ca. EUR 5,63 Mio. aus, so dass aus der Operativen Gebarung Mittel von EUR 2,17 Mio. zur Verfügung stehen.

Zieht man davon den Nettoinvestitionssaldo von EUR 1,25 Mio. und die Schuldentilgung (EUR 0,47 Mio.) ab, erhält man das Ergebnis im Finanzierungshaushalt, das mit rd. EUR 1,16 Mio. auch dem Endstand der liquiden Mittel entspricht.

Investitionen

Aufgrund von hauptsächlich COVID-geschuldeten Verzögerungen mussten einige Investitionen in das nächste Jahr verschoben werden – insbesondere die Sanierung unserer Pumpwerke sowie der Bau des Kindergartens Atzenbrugg. Wir übernehmen daher aus dem Rechnungsabschluss 2021 einen deutlichen Überschuss in das nächste Jahr.

Die Auszahlungen für das Investitionsprogramm belaufen sich auf EUR 1,42 Mio.

Wesentliche Investitionen 2021

• Straßenbau	€	528.132,-
• Güterwegebau	€	22.395,-
• Wasserversorgung Erweiter.	€	200.214,-
• Abwasserbeseitigung Erweiter.	€	413.255,-
• Straßenbeleuchtung - öffentl.	€	62.193,-
• Kindergarten Atzenbrugg	€	89.043,-
• Sonstige Investitionen	€	103.918,-
Investitionstätigkeit	€	1.419.151,-

Einnahmen + Ausgaben

Die wesentlichste Einnahmequelle – die Bundesertragsanteile – haben sich nach dem covid-schwachen Jahr 2020 wieder auf EUR 2,8 Mio. (+0,5 zu Vorjahr) stabilisiert. Wegen geringerer Aufschließungsabgaben sinken zum VJ die eigenen Gemeindeabgaben, liegen aber wie alle Einnahmen über dem Voranschlag.

Eigene Gemeindabgaben 2021

• Grundsteuer A+B	€	252.134,-
• Kommunalsteuer	€	612.138,-
• Aufschließungsbeiträge	€	367.021,-
• andere	€	72.460,-
Gemeindeabgaben	€	1.303.752,-

Leider erhöhen sich auch die größten Ausgabenpositionen in der laufenden Finanzgebarung die Sozialhilfeumlage mit EUR 425.120 und der NÖ Krankenanstaltensprengelbeitrag (NÖKAS) mit EUR 828.462 steigen zum VJ in Summe um mehr als 10 %.

Indem wir die umsichtige Finanzpolitik fortführen, werden wir die notwendigen Investitionen in die Infrastruktur auch weiterhin sicherstellen.



VIELEN DANK für die großartige Unterstützung bei der Ortsbildpflege

Ohne die viele freiwillige und ehrenamtliche Arbeit würde es zahlreiche wunderschöne Plätze in der Gemeinde nicht geben. Ein herzliches Dankeschön allen, auch jenen, von denen es heute kein Foto gibt. Jeder Handgriff ist wichtig und wertvoll!



Frühjahrsputz bei der Ortskapelle Weinzierl



Vorher:



Platzgestaltung in Tautendorf



Nachher:

Danke!



Leopoldine Mandl - die gute Seele vom Lindenpark in Trasdorf



Friedhof

Ersatz für die gefälltten Bäume auf unserem Friedhof – mit vollem Einsatz gepflegt.

Unsere Gemeindebediensteten sind täglich im Einsatz und bemühen sich trotz des Verzichtes auf giftige, chemische Unkrautbekämpfungsmittel den Friedhof sauber und unkrautfrei zu halten.

Bitte halten Sie die Gräber sowie die Wege zwischen den Grabstätten Ihrer Angehörigen selbst frei von Gras und Unkraut.

Bankerlweg

... auch unser Bankerlweg entwickelt sich ständig weiter. Immer noch kommen tolle, neue Platzerl dazu! Vielen Dank für den großartigen Einsatz und die Bemühungen!

Wir bitten aber auch alle Vereine und Verantwortlichen im Frühling wieder alle Plätze aus den Winterschlaf zu holen und auf Vordermann zu bringen!

Bankerlwegkarten sind am Gemeindeamt zur freien Entnahme erhältlich.

BANKERLWEG - ATZENBRUGG BEWEGT

51 FABRIKSTRASSE TRASDORF

Gewidmet & Gestaltung: **Lehner Gerhard**

Pflege & Erhaltung: **Lehner Gerhard**

BANKERLWEG - ATZENBRUGG BEWEGT

53 BERGSTRASSE EBERSDORF

Gewidmet & Gestaltung: **Voin Annemarie & Georg**

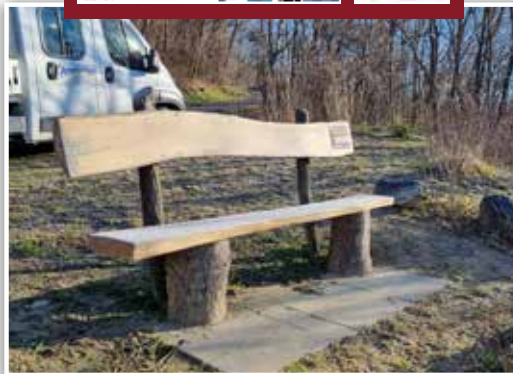
Pflege & Erhaltung: **Voin Annemarie & Georg**

BANKERLWEG - ATZENBRUGG BEWEGT

52 KELLERGASSE IM TAL

Gewidmet & Gestaltung: **Fitz Matthias**

Pflege & Erhaltung: **Fitz Matthias**



WIR SAGEN DANKE!!

Die Sammelaktion für die Ukraine, welche von der Pfarrkirche Heiligeneich und der Marktgemeinde Atzenbrugg ins Leben gerufen wurde, hat sämtliche Erwartungen übertraffen!

Es wurden Kleidung für Kinder, Babys, Frauen und Männer und viele Hygieneartikel gespendet. Auch Nahrung für Kleinkinder, warme Decken und Handtücher wurden abgegeben. Dafür vielen lieben Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Zahlreiche Helfer kamen, um bei der Lagerhalle der Firma Eder Hilfestellung, beim Sortieren und beim Verpacken zu geben. Schon am Mittwoch wurde der erste Bus, mit der ersten Lieferung nach Wien

in die griechisch Katholische St. Barbara Kirche, das ist die Pfarrkirche der Ukrainische Unierten Kirchengemeinde gefahren. Diese bringt die Spenden direkt in die Ukraine.

Herr Pfarrer Mag. Robert Wajda, Bgm.ⁱⁿ Beate Jilch, Vbgm. Franz Buchberger und GGR Edith Mandl waren von der Fülle an Spenden und von der Mithilfe vor Ort überwältigt!





Post aus dem Kindergarten! Nach dem langen Winter fand ein Frühlingsfest statt

Mit verschiedenen Frühlingsliedern, Sonnenstecken oder Schmetterlingen machten sich einige Gruppen des Landeskinder Gartens Atzenbrugg-Heiligeneich am Montag, den 21. März 2022 zu einem Frühlingsspaziergang auf. Die Kinder wollten nach dem langen Winter den Frühling wecken.

Wir bedanken uns bei den Eltern für den Einkauf der Zutaten für eine gesunde Jause. Gemeinsam mit den Kindern wurde ein Kräuteraufstrich zubereitet und bei der Frühlingjause verkostet.

Bereits im Vorfeld gestalteten die Kinder in den teilnehmenden Gruppen „Frühlingsgrüße“. Gut

gestärkt und bei frühlingshaften Temperaturen gingen die Kindergartenkinder mit ihren Frühlingsstecken in den Ort, um den Winter auszutreiben.

Personen, die sie unterwegs trafen, bekamen von den Kindern freudestrahlend und voller Stolz einen kleinen Frühlingsgruß geschenkt. Besonders schön fanden wir die Rückmeldungen der Bevölkerung, die sich sehr über die gelungene Überraschung der Kindergartenkinder freuten. Es war sowohl für die Kinder, als auch für die Erwachsenen ein schönes Erlebnis, das wir nicht so schnell vergessen werden.



Einen Höhepunkt im Kindergartenalltag stellte auch der Vorlesetag in der Bücherei dar. Wir bedanken uns bei Frau Susanne Haidegger für die Zeit, die sie uns geschenkt hat. Bücher sind eine Quelle zur Erweiterung des Wortschatzes und steigern die Erzählkompetenz der Kinder.

Nach einer langen Pause durfte „Kroko“ wieder auf Reisen gehen und stattete allen 7 sieben Gruppen einen Besuch ab.



In der Woche vor den Osterferien freuen wir uns auf den Besuch von Sabine Rabel. Als „Hühnermitzi“ stellt sie uns ihr Bilderbuch „Sunny und Honey“ vor. In der beispielten Lesung steckt die Botschaft: „Verbieg dich nicht für andere.“ „Du musst nichts leisten, um gemocht zu werden.“ „Sei wer du bist und lebe deine Leidenschaft.“



Heuer werden die Kinder vor den Ferien mit einem Palmbuschen aus dem Kindergarten nach Hause gehen. Wir bedanken uns beim Elternbeirat herzlich für die Organisation. Um nichts vorweg zu nehmen, was die Kinder in der Karwoche erleben, findet eine kleine österliche Feier nach den Ferien im Kindergarten statt.



Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen ein schönes Frühlingserwachen und Frohe Ostern!

Unsere Gemeindebücherei: Für alle da, für Groß und Klein!



Voller Freude konnten wir im März unserem 400. Leser, Hr. Franz Beyerl aus Atzenbrugg, seinen Büchereipass übergeben.

Bücherei

Lesen & Leben in Heiligeneich.

TIPP:

23. April 2022
Tag des Buches
Decken Sie sich in der Bücherei mit Lesestoff ein!

Am 24. März war der österreichweite Vorlesetag. Aus diesem Anlass besuchten uns drei Kindergartengruppen und zwei Volksschulklassen. Sie genossen die Zeit in unserer Bücherei, in der ihnen das Bilderbuchtheater „Der Besuch“ gezeigt wurde, bzw. das Bilderbuch „Lauf, kleiner Spatz“ vorgelesen wurde. Im Anschluss erhielten die Pädagogen von der Bücherei noch Leserezepte, mit denen die Kinder sich in der Bücherei ein

Gratisbuch, eine Malvorlage und einen Zwickzacktee abholen können.

Diese Leserezepte stellt auch Fr. Dr. Witsch aus.

Vorrangiges Ziel des Vorlesetages und der Leserezepte ist, die Kinder zum Lesen zu animieren. Lesen soll Spaß machen und Lesen ist die Basis für eine erfolgreiche Bildung.



Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 - 21 Uhr
Donnerstag von 9 - 12 Uhr
Freitag von 16 - 19 Uhr
Samstag von 9 - 13 Uhr

Kontakt:

Tel.: 02275/43088
buecherei@atzenbrugg.gv.at



Holen Sie sich die mit Überraschungen gefüllte Buchstarttasche für Ihr Baby in Ihrer NÖ BIBLIOTHEK ab!

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
& Landesrat Ludwig Schleritzko präsentieren:

Buchstart
: mit Büchern wachsen

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

treffpunkt BIBLIOTHEK

Buchstart Niederösterreich

Jedes Baby von 0 bis zwölf Monate erhält mit der Buchstart NÖ-Tasche in der Gemeindebücherei das erste eigene Buch. So gelingt der Beginn mit dem Vorlesen ganz leicht und der erste Schritt zum Kennenlernen der Bücherei ist gesetzt.

Buchstart-Gutscheine werden ab sofort durch unsere Fr. Bürgermeister allen frisch gebackenen Eltern beim Besuch im Gemeindeamt überreicht! Abgeholt werden können die Buchstart NÖ-Taschen in der Gemeindebücherei in Heiligenrich.

Darin enthalten ist das eigens für diese Initiative geschriebene und publizierte Pappbilderbuch „Guten Morgen, schöner Tag“ von Elisabeth Steinkellner und Michael Roher, das Buchstart-Maskottchen „Mio Maus“ als Fingerpuppe, Taschentücher sowie Informationen zur Gemeindebücherei und zu den Themen Lesen und Familienangebote in Niederösterreich.

Das Büchereiteam freut sich auf viele junge Büchereibenutzerinnen und -benutzer, denen dadurch ein idealer Start ins Lese-Leben ermöglicht wird!

Nächste Veranstaltung:

22. April 2022, 16:00

Lesung für Kinder von 6-10

Die Kinderbuchautorin und Pädagogin Sonja Kainzbauer liest aus ihrem Erstlingswerk „Die Libelle“ vor und begibt sich mit Chrissi und den Zuhörern auf einen besonderen Spaziergang durch den Auwald. Dabei gibt es neue Erkenntnisse und die Kinder lernen Selbstliebe als Zauberstab zu nutzen.

Die Lesung soll Klein und Groß daran erinnern, dass alles in einem selbst liegt.

Im Anschluss werden auf Wunsch gerne Bücher signiert und Lesezeichen verteilt. Die Kinder erhalten auch einen Stempelaufdruck mit der Botschaft „Du bist einzigartig!“



Schmökern Sie in unserer Homepage www.buecherei-atztenbrugg.noebib.at, auf Facebook oder gleich direkt in der Gemeindebücherei.

Atzenbrugg – Trasdorf eine Gemeinde seit 1972

Interview mit Franz Niederhametner - einem Zeitzeugen, ehemaliger Vizebürgermeister der Gemeinde Trasdorf vor der Zusammenlegung der Gemeinden von 1970-1972. Anschließend Gemeinderat und ab 1975 wieder Vzbgm. der Marktgemeinde Atzenbrugg.

Das Interview führte Bgm.ⁱⁿ Beate Jilch.

Am 3. November wurde die Zusammenlegung von Trasdorf und Atzenbrugg verordnet. Wie hat der damalige Gemeinderat und die Trasdorfer Bevölkerung beim Bekanntwerden dieser Verordnung reagiert?

Antwort: Eigentlich gab es im Gemeinderat keine Diskussionen oder Streitereien darüber, denn es war uns Allen bewusst, dass diese Zusammenlegung kommen wird. Außerdem wurde uns von Landesseite auch eine höhere Bedarfszuweisung zugesagt, infolge der Vergrößerung der Gemeinde Atzenbrugg.

Wie wurde eigentlich die Bevölkerung über diese Veränderung informiert? Gab es Versammlungen oder Informationsaussendungen?

Antwort: Eigentlich gab es keine Versammlungen. Die Männer haben sich im Gasthaus zusammengefunden oder man hat sich zweimal täglich im Milchkasino getroffen. Meist waren am Abend bis zu 20 Personen Frauen, Männer oder Jugendliche im Milchkasino - man darf nicht vergessen, dass früher fast jedes zweite Haus in Trasdorf eine kleine Landwirtschaft hatte, oftmals sehr klein, 10 Joch oder kleiner. Die Leute kamen entweder zum Milch holen oder zum Bringen. Da ist man zusammengestanden und hat über diese Themen geredet und jeder hat seine Meinung dazu kundgetan. Aber an offizielle Aussendungen oder Kundmachungen über diese Zusammenlegung, kann ich mich nicht erinnern.

Hat es Vorwürfe oder ein Nachtrauern von Seiten der Bevölkerung gegeben?

Antwort: Es war wie schon öfters erwähnt, keine Liebesheirat. Einen Vorwurf haben wir schon am Anfang gehört: Man hätte die Gemeindegrenzen von Trasdorf privatisieren sollen, wie es in einer Nachbargemeinde gemacht wurde, aber dazu war die Zeit zu knapp. Außerdem, wie hätte man das gerecht geregelt, man kann ja auch keine Gründe einfach verschenken. Von Vorteil bei dieser Zusammenlegung war sicherlich, dass wir immer schon eine gemeinsame Pfarre und eine gemeinsame Schule hatten, das hat die Sache schon etwas leichter gemacht.

letzte Frage: Gibt es Themen, bezüglich Umstrukturierungen, welche dir am Herzen liegen und die du gerne ansprechen würdest.

Antwort: Durch die vielfältigen sozialen Kontakte, welche man täglich hatte, war das Zusammenleben viel einfacher. Man hat sich per Zufall getroffen, miteinander geredet, getratscht, ohne Zeitdruck. Heute ist man in einer Zeitspirale gefangen, ohne Handy geht gar nichts mehr. Früher war man genügsamer. Heute ist es leider oftmals so, je mehr man hat, umso neidiger wird man. Keiner hat mehr Zeit, um seine sozialen Kontakte zu pflegen, aber das wäre so wichtig.

Lieber Franz, herzlichen Dank für deine Zeit und für deine ehrlichen Antworten.



GEMEINSAM eine G



Atzenbrugg



Ebersdorf



Heiligeneich



Hütteldorf



Moosbie

Wir SUCHEN Fotos aus den Jahren 1965-1975



Schulfotos – Klassenfotos, Fotos vom Alltag in Ihrer Ortschaft (beim Weinlesen, von der Feldarbeit, Kinder beim Rodeln.....) bitte die Namen der Personen, welche am Foto abgebildet sind auf die Rückseite mit dem Entstehungsdatum schreiben. Gesucht sind Fotos aus den Jahren 1965 - 1975 - Bitte lassen Sie uns diese Fotos zukommen – wir scannen diese Fotos ein und Sie bekommen diese verlässlich wieder zurück. Abzugeben bitte am Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten oder in einem Kuvert mit Ihrem Namen und Adresse– wir bringen Ihnen ihre Fotos wieder zurück.



1970 Musterung Trasdorf

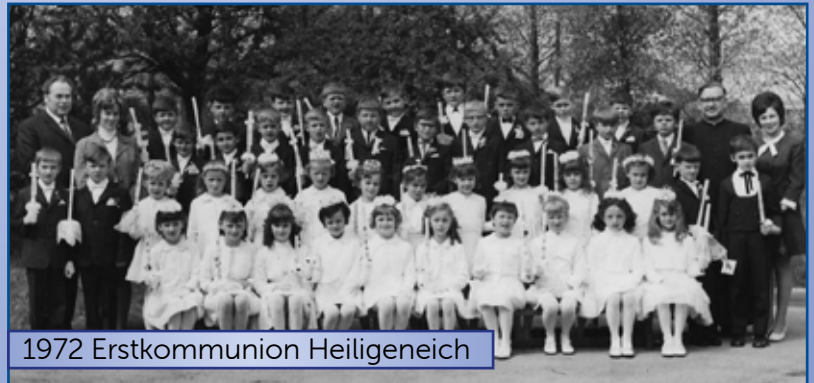


1968 Blasmusik

Weitere Archivfotos finden Sie unter: www.atzenbrugg.topothek.at/



1970 Gasthaus Kögl



1972 Erstkommunion Heiligenreich

emeinde seit 1972

Danke für die tollen Fotos!



Erbaum



Tautendorf



Trasdorf



Watzendorf



Weinzierl

Baufortschritte Kindergarten Atzenbrugg

Unser Bau für den neuen Kindergarten in Atzenbrugg schreitet zügig voran. So wie bereits mehrmals erwähnt, werden in Atzenbrugg zwei Kindergartengruppen und eine Kleinkinderbetreuungsguppe gebaut. Wir freuen uns auch darüber, dass die Zufahrt von der B43 zum neuem KIGA bereits schon im Herbst 2021 von Herrn ASV die Genehmigung bekam. Dankenswerterweise hat sich der Nachbar auf Anfrage der Gemeinde, spontan dazu bereit erklärt ca. 4 m2 der Gemeinde für die Kurvengestaltung zu überlassen.

Auf unserer Gemeindehomepage befindet sich ein Baustellentagebuch vom Kindergarten, welches Sie aktuell über die getätigten Bauschritte informiert. Frau Architektin DI Schuh, welche

vom Gemeinderat einstimmig für ihr Kindergartenprojekt ausgewählt wurde, ist wöchentlich zur Baustellenbesprechung mit den verschiedenen Gewerken vor Ort.

Trotz der derzeitigen bekannten Lieferschwierigkeiten in der Baubranche und der damit verbundenen massiven Preissteigerungen aufgrund von Covid und des Ukrainekrieges sind wir bei den Baufortschritten im Zeitplan.

Unser Ziel war und ist eine Eröffnung des Kindergartens im September. Zur Sicherheit werden wir beim Land NÖ um eine Bewilligung einer zweiten provisorischen Kindergartengruppe am Standort KIGA Heiligeneich ansuchen. Dieses ist uns wichtig, damit die Eltern beruhigt und verlässlich für den Herbst planen können.



Mit einem Frühschoppen in den Frühling

BLASMUSIK
HEILIGENEICH 

Die Blasmusik Heiligeneich hat mit dem Frühschoppen am 27.03.2022 bei der Hausmesse der Firma Landtechnik Bayerl ihre Winterpause beendet.

Für Kapellmeister Maximilian Weninger konnte der Start in die neue Saison nicht besser sein. „Jeder Musiker war bis zu den Zehenspitzen motiviert und hat 100% gegeben. Es war eine Freude, der Blasmusik als Kapellmeister zuhören zu dürfen.“, so Maximilian. Die Freude zur Musik hat das Publikum mit regem Applaus unterstützt. Besonders der „Fantisch“ hat dabei eine super Performance abgeliefert. Die Blasmusik freut sich schon auf die nächsten Auftritte in der Gemeinde und fiebert ihrem nächsten Highlight bereits entgegen.

Am 11. Juni soll im Schlosspark Atzenbrugg ein

Sommerkonzert stattfinden. In diesem Sinne bedankt sich die Blasmusik Heiligeneich bei der Landtechnik Bayerl, dass sie die Hausmesse musikalisch umrahmen durften und verabschiedet sich bis zur nächsten Veranstaltung mit einem „Wir g'frein uns auf eich.“



Foto: Blasmusik Heiligeneich

Blackout - Zivilschutz ist nie zuviel Schutz

In Zusammenarbeit des Abschnittsfeuerwehrkommandos Atzenbrugg, der Marktgemeinde Atzenbrugg sowie dem NÖ Zivilschutzverband fand im Veranstaltungssaal der Neuen Mittelschule in Heiligeneich ein Informationsabend zum Thema „Blackout - Was ist wenn das Licht ausgeht?“ statt. Abschnittskommandant-Stellvertreter Gerald Keiblinger hieß neben Vizebürgermeister Franz Buchberger, Gemeinde-Zivilschutzbeauftragten GR Ernst Prix, den Kommandanten der Gemeindefeuerwehren und den Vortragenden des Abends Markus Weber (NÖZSV) willkommen. Über 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bevölkerung sind der Einladung gefolgt, um sich wertvolle Ratschläge, Tipps und Informationen in Zusammenhang mit



einem großflächigen Stromausfall zu holen.

Den Veranstaltern war es ganz besonders wichtig, keine Angst zu schüren, sondern den Menschen das Bewusstsein zu schaffen für den Fall der Fälle im eigenen Zuhause, in der Familie oder auch am Arbeitsplatz gerüstet und vorbereitet zu sein. Bei der anschließenden Frageunde wurden seitens des Vor-

tragenden, der Gemeinde und der Blaulichtorganisationen viele wichtige und interessante Fragen seitens der Teilnehmerinnen beantwortet. Auch das Vorgehen und die Aufgaben der Gemeinde, der Rettung und der Feuerwehren im Krisenfall wurde erläutert. Ein herzliches Dankeschön gilt dem NÖ Zivilschutzverband für die Gestaltung dieses Vortrages.

Hinweise und Informationen zum Thema „Blackout“ sowie umfangreiche Ratgeber zum Download finden Sie auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes:

<http://www.noezsv.at/noe/pages/startseite/zivilschutz-themen-a---z/blackout.php>



Am Foto v.l.n.r.: Christoph Eibensteiner (FF Trasdorf), Norbert Quixtner (FF Heiligeneich), Magdalena Draxler (FF Atzenbrugg), Vzbgm. Franz Buchberger, Markus Weber (NÖZSV), Gerald Keiblinger (AFK Atzenbrugg), Ernst Prix (Rotes Kreuz).

Ansturm auf Landtechnik Tullnerfeld

Familie Bayerl lud zum Traktor-Schauen und die halbe Gemeinde war auf den Beinen.

Was erst 2020 in kleinem Rahmen begonnen hatte, ist in nur zwei Jahren zu einem ausgewachsenen Vorzeige-Familienbetrieb mit 3.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche im Gewerbepark Trasdorf angewachsen.

„Wir hatten schon auch Gegenwind und es war nicht immer alles einfach, aber wir haben es geschafft“, sagte Christoph Bayerl bei der Eröffnung der Hausmesse von Landtechnik Tullnerfeld. Er nutzte die Gelegenheit auch, um Danke zu sagen und zwar nicht nur seiner Familie, sondern auch den tatkräftigen Mitarbeitern, die am Erfolg mitbauen.

Beispiel gefällig? Eines Morgens sah Bayerl schon um fünf Uhr früh Licht in der Werkstatt.

Michael Deimel war bereits damit beschäftigt eine Traktor-Reparatur abzuschließen. Warum er es damit gar so eilig hatte? „Das hab' ich dann ein paar Stunden später auf Facebook gesehen. Er hat an dem Tag nämlich noch geheiratet“, schildert Bayerl, der voll des Lobes für das ganze Team ist, „alle sehen die Arbeit, wenn sie anfällt.“ Dankesworte und Gaben von der Marktgemeinde überbrachte Vizebürgermeister Franz Buchberger. Eine Trophäe der Firma Austro Diesel überreichte Mario Wimmer, für weit mehr als 40 verkaufte Traktoren in nur zwei Jahren.

Gefeiert wurden die Erfolge mit einem kleinen Volksfest, wobei die Landjugend für das leibliche Wohl und die Blasmusik Heiligeneich für den musikalischen Rahmen sorgte.



Bei der Hausmesse: (vorne) Noah Lutz, Christoph Bayerl, Markus Edelmaier, Michael Deimel, Thomas Po-dezin und Tobias Kaufmann; (stehend) Josef Bandion, Ernst Prix, Adolf Mohr, Rainer Keiblinger, Franz Buchberger, Florian Herzog, Wilhelm Bayerl, Andreas Kellner, Wilhelm Bayerl jun., Reinhard Mangmüller, Rudolf Neuberger, Johannes Schneider, Christian Wunderler, Franz Mauerhofer und Lukas Hoffmann sowie (hinten) Mario Wimmer.
 Text & Foto: Thomas Peischl



Neues von der Landjugend

Bei der Hausmesse der Landtechnik Tullnerfeld in Trasdorf am 26. und 27. März sorgte die Landjugend Heiligeneich für das leibliche Wohl der Gäste. Neben Koteletts mit Krautsalat und Kotelettschmeln sowie Grillwüsteln und Käsekrauter gab es auch Leberkäsesemmeln und verschiedene Getränke. Vielen Dank an die Mitglieder, die das Wochenende mitgearbeitet haben & auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf bewahrt haben!

Schlussendlich möchten wir uns recht herzlich bei der Landtechnik Tullnerfeld bzw. der Familie Bayerl für die gute Zusammenarbeit und vor allem das Vertrauen bedanken, es war uns eine große Ehre!



Nach 2-jähriger coronabedingter Pause ging es für die Heiligeneicher Landjugend heuer am 11.-13. März wieder auf Skiurlaub, heuer erstmals in den Skicircus Saalbach-Hinterglemm. Die 30 Teilnehmer genossen drei wunderbare Skitage bei Kaiserwetter und angenehmen Temperaturen. Ein großer Dank geht an das Busunternehmen Rostek vom Riederberg, welches die Mitglieder perfekt chauffiert hat.





Rotes Kreuz - Jahresstatistik 2021

Das Jahr 2021 war für das Rote Kreuz, wie schon 2020 durch die COVID-19-Pandemie eine große Herausforderung. COVID-Infektionstransporte, Fahrten zu Impfzentren und Testungen haben uns auch letztes Jahr weitgehend begleitet. Wie schon die letzten Jahre gab es abermals eine deutliche Steigerung der Fahrten im Rettungs- und Krankentransportdienst.

Die Bezirksstelle Atzenbrugg-Heiligeneich führte 8.232 (+27,7 %) Transporte durch – neuer Rekord! Das sind im Schnitt 23 Ausfahrten pro Tag, somit rückt beinahe stündlich ein Auto bei uns aus. Die Rettungseinsätze blieben konstant zum Vorjahr. 1.559-mal (+2,0 %) wurden wir zu Notrufen alarmiert. Bei den Krankentransporten gab es eine beachtliche Steigerung, insgesamt 6.439-mal (+36,4 %) wurden Fahrten mit unseren Krankentransportern durchgeführt. Zahlreiche Transporte mussten aufgrund einer positiven COVID-19-Erkrankung mit einem Infektionsschutz durchgeführt werden – dies stellte einen erhöhten Zeitaufwand und eine zusätzliche Belastung für die Dienstmannschaften dar. 33 % aller Leistungsstunden werden von Zivildienstleistenden durchgeführt, 36 % von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, 9 % von Teilnehmer*innen im freiwilligen Sozialjahr und 18 % von hauptberuflichen Sanitäter*innen.

Anhand dieser Zahlen erkennt man, wie wichtig Zivildienstleistende und ehrenamtliche Mitarbeit für das Rote Kreuz sind. Für die Termine Juli und Oktober haben wir aktuell noch freie Zivildienstplätze.

Die Leistungskilometer steigerten sich durch die Fahrterhöhung in weiterer Folge unweigerlich, insgesamt ganze 310.015 Kilometer (+13,4 %) wurden von unseren fünf Wagen zurückgelegt.

Neben dem Rettungsdienst gibt es noch viele andere Bereiche auf unserer Bezirksstelle. So wurden 2021 15 Erste-Hilfe-Kurse mit 142 Teilnehmern abgehalten.

Bei den Blutspenden konnte dieses Jahr ein neuer Rekord erzielt werden. Es wurden insgesamt 1.046 Konserven (+ 21,1 %) gesammelt. Die höchste Be-

teiligung war bei der letzten Aktion Mitte November in der Volksschule Heiligeneich, hier wurden 216 freiwillige Blutkonserven abgenommen.

Über das Jahr 2021 nutzten viele Menschen unsere Pflegebehelf-Serviceleistung, so gab es Ende des Jahres 57 Rufhilfe-Klient*innen (+ 50 %). 15 Klient*innen mieteten auch ein Pflegebett, weitere zehn Klient*innen mieteten diverse andere Gegenstände wie Rollstühle oder Krücken.

Mit Jahresende 2021 gab es im Bereich des neu geschaffenen Besuchs- und Begleitdienst insgesamt zwei Personen, welche sechs Mal unser Angebot nützten. Der Seniorentreff musste durch die COVID-19-Pandemie leider den Großteil der geplanten Veranstaltungen absagen, nichtsdestotrotz wurden im Laufe des vergangenen Jahres zwei Treffen in Heiligeneich mit 14 teilnehmenden Senior*innen durchgeführt. Unser Sauerstoffnotdienst rückte im vergangenen Jahr zwei Mal aus.

Die Coronapandemie stellt nach wie vor eine zusätzliche Belastung dar, aber getreu dem Rot-Kreuz-Motto „Aus Liebe zum Menschen“ stellen sich hauptberufliche Mitarbeiter*innen, Teilnehmer*innen im freiwilligen Sozialjahr, Zivildienstleistende und ehrenamtliche Sanitäter*innen sieben Tage die Woche, 24 Stunden täglich in den Dienst für unsere Bevölkerung und darauf sind wir stolz! Wir bedanken uns bei den vielen Mitgliedern in den Gemeinden, die uns durch regelmäßige Beiträge unterstützen. Nur durch sie können wir so gute und verlässliche Arbeit für unsere Bevölkerung leisten!



Wir haben die passende Jacke für Dich!



Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at



Aus Liebe zum Menschen.

Neues von den Senioren

Auch die Senioren sind von dem Corona-Chaos und dem Winterschlaf wieder aufgewacht und haben gleich mit der schon länger anstehenden Vorstandswahl das Frühjahr eingeläutet. Coronabedingt, und auch in Ermangelung einer geeigneten Lokalität in der Gemeinde, mußte diese per Briefwahl durchgeführt werden.

Die jeweiligen Ortsbetreuer brachten die Stimmzettel persönlich zu ihren Wahlberechtigten und holten diese auch nach drei Tagen wieder persönlich ab.

Das Ergebnis war sehr erfreulich: Von 181 Wahlberechtigten wurden 156 Stimmzettel zurückgegeben, davon waren sechs ungültig, somit waren es 150 gültige Stimmen.

Bei der Konstituierenden Sitzung eine Woche später wurde dann die neue Vorstandschaft für die nächsten Jahre bestätigt. Siehe Foto.

Nun komme ich zu den weiteren geplanten Aktivitäten für 2022:

Schon hinter uns liegt die Fahrt ins Gloria-Theater am 27. 03. Das Stück hieß „Taxi! Taxi“. Am 20.04. geht die Tagesfahrt nach Mürzzuschlag mit Besuch im Eisenbahnmuseum und weiter zum Grünen See. Von Montag, 16.05.-Do. 19.05. führt Pfarrer Robert Wajda die Wallfahrt ins Leisachtal. Am 9.6. geht's zum Ziegenhof Mandl

und zum „Eisgreissler“

Am 09.07. wird die musikalische Komödie „Wiener Blut“ im Schloß Weitra angeboten (Anmeldeschluß 30.04.). 13.08. Felling Perlmutter Erzeugung und eine Fahrt mit dem Reblaus-Express von Drosendorf nach Retz. Nächste Mehrtagesfahrt vom 06.09.-10.09. geht ins Mühlviertel mit Moldau Stausee und Freistadt. Am 20.10. steht die Hammerschmiede Ybbsitz auf dem Programm. Den Abschluß unseres reichhaltigen Programmes bietet ein Spanferkelessen am 17.11. in Zweiersdorf.

Über weitere Details werden Interessierte von den Ortsbetreuern über e-mail oder auch schriftlich informiert.

Wichtige Info:

Unsere Ortsgruppen werden neuerdings nicht mehr unter Seniorenbund betitelt, sondern „NÖ's Senioren“

Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie in Zukunft Nachrichten unter dem neuen Logo bekommen.

„Niederösterreich's Senioren“ wünschen Ihnen ein schönes Osterfest, ein gemütliches Frühjahr und einen gesunden Sommer



Im Vordergrund: alte und neue Obfrau Katharina Bayerl, rechts daneben Obfr.-St.Vertr. und Ortsbetreuerin Atzenbrugg Cäcilia Farkas, links daneben Obfr.-St.Vertr. und Ortsbetreuer Trasdorf Josef Großauer, weitere Vorstandsmitglieder: v.l. Schriftführer St.-Vertr. Peter Demmer, Schriftführer Georg Bschorr, Christa Kolar Ortsbetreuerin Tautendorf, Marianne Bschorr, Annemarie Maitz Ortsbetreuerin Moosbierbaum, Gerhard Rauch Kassaprüfer, Ottilie Schmatz Finanzreferentin, Anton Großauer Ortsbetreuer Heiligeneich, Franz Mandl, Großauer Gertrude Kassaprüferin, Marion Gleiß Schriftführer-St.-Vertr.

Nicht auf dem Foto: Finanzref.-St.-Vertr. Manfred Rathmann, Reinhard Groiß

Neuer Vorstand beim USV Atzenbrugg/Heiligeneich

Die USV Generalversammlung, die am 21. März im Gasthaus Mandl in Trasdorf abgehalten wurde, brachte mit **Obmann Christoph Salfert und Obmannstellvertreter Gerhard Mathuber ein neues Führungsduo.**

Nach einem sehr positiven Kassabericht von Kassier Josef Serloth und der Entlastung des bestehenden Vorstandes wurde unter Vorsitz von Vorstandsmitglied Erich Wejda die Neuwahl durchgeführt. Funktionen im geschäftsführenden Vorstand: Obmann Christoph Salfert, Obmannstellvertreter Gerhard Mathuber, Kassier Josef Serloth, Kassierstellvertreterin Judith Fröhlich, Schriftführer Franz Beyerl, Schriftführerstellvertreter Rainer Wittmann.

Obmann Christoph Salfert wies in seiner Antrittsrede darauf hin, dass es für ihn wichtig ist, sich auf seine Vorstandskollegen und Mitarbeiter im Verein verlassen zu können. Einen wichtigen Punkt wird für ihn in Zukunft die Jugendarbeit einnehmen. Er bedankte sich besonders bei der

Marktgemeinde Atzenbrugg, bei der Firma Gerhard Rauch, beim Auhofcenter sowie bei allen weiteren Gönnern für die ständige Unterstützung.

Frau Bürgermeisterin Beate Jilch gratulierte zur Wahl des neuen Vorstandes. Sie bedankte sich vor allem bei jenen, die in den letzten schwierigen Jahren die Geschicke des Vereines leiteten. Sie gratulierte weiters zur hervorragenden Jugendarbeit und bedankte sich besonders bei der Firma Gerhard Rauch für die schon jahrzehntelange Hilfe für den Verein.

Bei einem Gläschen Wein ließen der Vorstand und die anwesenden Mitglieder den gelungenen Abend ausklingen.



Am Foto v.l.n.r.: Josef Serloth, Rainer Wittmann, Judith Fröhlich, Anton Buresch, Erich Wejda, Manfred Niederberger, Gerhard Rauch, Karl Maier, Gerhard Mathuber, Thomas Jilch, Christoph Salfert, Franz Beyerl, Vizebgm. Franz Buchberger, Bgm.ⁱⁿ Beate Jilch

Rätsel- spaß



Suche die beiden gleichen
Ostereier!

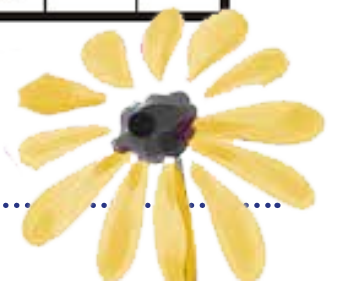
Sudoku



3			5			9		8
	9	2		4	8		3	
5		6	9	3		4		1
	3	1		9	7	5	6	
2			8	1			4	9
	5	9			3		8	
9			6		1	7		3
1		5		8	4		9	6
	2	3	7	5		8		

Lösung:

6	2	3	7	5	9	8	1	4
1	7	5	3	8	4	2	9	6
9	4	8	6	2	1	7	5	3
4	5	9	2	6	3	1	8	7
2	6	7	8	1	5	3	4	9
8	3	1	4	9	7	5	6	2
5	8	6	9	3	2	4	7	1
7	9	2	1	4	8	6	3	5
3	1	4	5	7	6	9	2	8



Genial Regional

Der Folder von den Direktvermarkter in der Marktgemeinde Atzenbrugg ist zeitgerecht fertig geworden!

Diese Idee und das Layout stammte von Keiblinger Gerald, der mit Hilfe unserer Bäuerinnen, wie z.B. GR Regina Keiblinger, die für das Anfragen und Erfassen der Texte von den Betrieben zuständig war, den Folder umsetzen konnte. Herzlichen Dank dafür!

„Regionale, saisonale Produkte sind nicht nur klimaschonend, sondern sie zeigen auch von einer Wertschöpfung der bäuerlichen Betriebe

und der landwirtschaftlichen Erzeugung“, meint Bgm.ⁱⁿ Beate Jilch.

Gemeindegäuerin Magret Bandion ergänzt: „Die bäuerlichen Betriebe spielen auch in der Pflege des ländlichen Raumes eine große Rolle, dies fällt Ihnen bestimmt auf, wenn Sie beim nächsten Spaziergang darauf achten“.

Mit unserem Folder möchten wir die Direktvermarkter der Marktgemeinde Atzenbrugg näher bringen.



100 Jahre Niederösterreich

Wir feiern mit!

BEZIRKSFEST Tulln

25. & 26. Juni 2022



Livemusik | Chöre | Frühschoppen | regionale Schmankerl | Vereine und ihre Aktivitäten | Leistungsschau der Einsatzorganisationen | Infostände | Gewinnspiele und vieles mehr!

www.100jahreneoe.at

Raiffeisen
Niederösterreich



Wir gratulieren...

80. Geburtstag von
Wohlmetzberger Franz
aus Trasdorf



90. Geburtstag von
Otzlberger Anna aus Trasdorf



Diamantene Hochzeit von
Leopoldine & Franz Gutscher



Diamantene Hochzeit von
Hermine & Josef Mayer



75. Geburtstag von
Altpfarrer Richard Jindra



Alles
Gute!

Schubertiaden 2022

18. Juni 2022 - 15.00 Uhr

Daniel Johannsen - Tenor, Andreas Fröschl - Klavier, Robert Schumann
Lieder nach Texten von Justinus Kerner, Lieder von Franz Schubert

25. Juni 2022 - 15.00 Uhr

Klemens Sander - Bariton, Chris Pichler - Lesung, Paul Gulda - Klavier
Werke von Franz Schubert

4. September 2022 - 19.00 Uhr

Schubert-Serenade des Landes NÖ
Franz Schubert: „Die Winterreise“
Kammersänger BO Skovhus, Bariton, Nikola Djoric, Akkordeon

17. September 2022 - 15.00 Uhr

Lukas Sternath - Klavier Werke von:
Ludwig v. Beethoven, Johannes Brahms & Franz Schubert

24. September 2022 - 15.00 Uhr

Trio Beethoven:
Verena Stourzh - Violine, Franz Ortner - Violoncello
Clemens Zeilinger - Klavier

9. Oktober 2022 - 16.00 Uhr

Orgel trifft Volksmusik



**Aufgrund der aktuellen Situation ist
das Programm unter Vorbehalt.**

Weitere Infos unter www.atzenbrugg.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR

di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser
in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad
in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit
weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte
von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in
die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in
Bisamberg sowie Leitungsverstärkungen und Druck-
steigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei
steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasser-
qualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts
finden Sie auf www.evn.at/wasser

